aus der "Radeberger" vom:

Radeberger

Jahrgang 31
33
20.08.2021

ngige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf
rf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Auf Gabor Kühnapfel folgt Raimund Pecherz

Ein neuer Ortsvorsteher tritt sein Amt in Liegau-Augustusbad an

Am 21.07.2021 hat der Liegauer Ortschaftsrat einen neuen Ortsvorsteher gewählt. Als einziger Kandidat stellte sich Herr Raimund Pecherz zur Wahl. Der bisherige Amtsinhaber Gabor Kühnapfel gibt das Amt zum 31.08.2021 auf. Wir konnten den „Neuen" zum Gespräch einladen.

Herzlichen Glückwunsch zum einstimmigen Votum des Ortschaftsrates. Ihr Name ist nicht ganz unbekannt. Sie hatten vor zwei Jahren auf der Liste der „Grünen" für den Radeberger Stadtrat kandidiert. Wirkt sich diese politische Einstellung auch auf Liegau aus?

„Die Herausforderung liegt eher darin, dass Liegau grün bleibt. Ich bin mit meiner Frau vor 25 Jahren aus Dresden hierher gezogen, weil wir von den hohen, alten Bäumen, den Teichen und dem vielen Grün fasziniert waren. Wir sind Kinder des Ruhrgebietes. Für uns war Liegau wie Urlaub. Inzwischen sind viele weitere Einfamilienhäuser entstanden und jedes Mal musste ein wenig Grün der Bebauung weichen. Der Ortschaftsrat bemüht sich seit Jahren um einen schonenden Umgang mit unserem kleinen Paradies. Ich werde das unterstützen."

Welche Politik dürfen wir sonst von Ihnen erwarten?

„Die Versorgung mit ausreichenden Plätzen in Schule und Kindereinrichtungen wird die größte Herausforderung der nächsten Jahre. Der geplante Umbau der Silberdiele zu einem multifunktionalen Gebäude mit Hort, Jugendtreff, Altenbegegnungsstätte und Gemeindeamt wird das anspruchsvollste Bauvorhaben der näheren Zukunft werden und soll die Platznot in den Kindereinrichtungen lindern. Ansonsten versuche ich die großen Fußstapfen meiner hoch geachteten Vorgänger Peter Adler und Gabor Kühnapfel mittig zu treffen. Liegau kann stolz auf die Erfolge der letzten 30 Jahre sein."

Wie sahen Ihre bisherigen kommunalpolitischen Schritte aus?

„Ich kannte den Ortschaftsrat von der Zusammenarbeit in der Wahlliste „Wir für Liegau", in der sich engagierte Liegauer Bürger parteiunabhängig zur letzten Kommunalwahl stellten und neun von zehn Sitzen erringen konnten. Daneben habe ich mich in den letzten zwei Jahren um eine Verbesserung der Busanbindung und den Bau von Radwegen bemüht."

Bus und Fahrradwege sind ein wichtiges, bereits bekanntes Thema. Wie wollen Sie vorgehen?

„Das stimmt. Als Jungrentner habe ich nun die Zeit, nicht nur Forderungen zu stellen, sondern die Verwaltung mit konkreten Umsetzungen zu unterstützen. Das hat auch schon einmal funktioniert. Die Sanierung des Unterringelweges zwischen der Straße „An den Folgen" und der Eisenbahnüberführung in der Heide wäre ohne meine Koordination sicher noch nicht erfolgt. Die Herausforderung bestand darin, drei öffentliche Grundstückseigentümer unter einen Hut zu bringen. Meine Arbeit hat dem Ortschaftsrat offensichtlich gefallen. Die großen Ziele bleiben natürlich der Bau des Radweges Lotzdorf – Liegau – Langebrück und eine Verbesserung der Busverbindung Liegau - Langebrück - Klotzsche."

Sie sind „Jungrentner", wie haben Sie Ihr Berufsleben gestaltet?

„Ich bin vor 31 Jahren als Filialleiter einer genossenschaftlichen Spezialbank in die DDR nach Dresden versetzt worden. Da wir keine Kinder hatten, waren die anfangs unbequemen Lebensumstände für meine Frau und mich eher Abenteuer als Last. Von den Jahren des Aufbaus schwärmen wir im Kollegenkreis noch heute. Inzwischen bin ich 65 Jahre alt und fühle mich noch fit, die drei Jahre bis zur Neuwahl dem Ortschaftsrat vor zu stehen."

Haben Sie schon Pläne, wie es für Sie nach den 3 Jahren weitergeht? Würden Sie sich erneut als Ortsvorsteher zur Wahl stellen?

„Das bestimmt der neue Ortschaftsrat. Schön wäre, wenn sich ein Jüngerer oder eine Jüngere für das Ehrenamt interessiert. Es gibt viele Liegauer Bürger, die unser Leben mit ehrenamtlicher Tätigkeit bereichern. Es ist nicht nur die Leistung der Feuerwehr, der ich mit großem Respekt begegne. Auch die Vereine, Glaubensgemeinschaften und Privatinitiativen sind es, die unser Leben erst lebenswert machen. Mein großer Wunsch wäre es, meinen Nachfolger oder meine Nachfolgerin aktiv und bei klarem Verstand in das Amt einführen zu können, so wie es Gabor Kühnapfel bei mir macht."

Augenoptik & Hörgeräteakustik
ENGLERT
Inhaber Jan Helas
Optik
Augenprüfung •
Brillen •
Kontaktlinsen •
Berufs- und Sportoptik •
Akustik
• Hörprüfung
• Hörgeräte
• Gehörschutz
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr
Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Liegau-Augustusbad und Radeberg?

„Der Liegauer Ortschaftsrat ist engagiert, lösungsorientiert, positiv kritisch und einfach nur sympathisch. Die Leiterin des Ortsamtsbüros, Frau Szatkowski, handelt sehr umsichtig und selbstständig. Da kann ich mir nur wünschen, dass alles so bleibt, wie es ist. Im Radeberger Rathaus stehen allerdings altersbedingt Personalwechsel an, auch das Amt des Oberbürgermeisters wird im nächsten Jahr neu besetzt. Ich habe in den letzten zwei Jahren erlebt, dass Kommunalpolitik nur mit einer leistungsfähigen Stadtverwaltung funktioniert. Ich wünsche mir daher, dass die Radeberger einen Oberbürgermeister oder eine Oberbürgermeisterin mit Verwaltungserfahrung und Führungskompetenz wählen, damit Liegaus Anliegen kompetent und mit Sachverstand umgesetzt werden können."

Vielen Dank für das nette Interview.

Text & Foto: Red.